



19/2012

Kiel, 6. Februar 2012

Jetzt auch freiwilliges Bildungsjahr Politik in Schleswig-Holstein

Kiel (SHL) – Die Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein und die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V. werden ab 1. September in Kooperation das freiwillige Bildungsjahr (FBJ) Politik anbieten. „Die positiven Erfahrungen aus anderen Bundesländern haben uns angeregt, dieses Angebot auch in Schleswig-Holstein einzurichten. Die Rückmeldungen der Freiwilligen und der Einsatzstellen bestätigen das hohe Engagement der Jugendlichen und die Möglichkeit für Einsatzstellen, über die jungen Freiwilligen neue Zielgruppen für Ihre Arbeit zu erreichen“, betonte Landtagspräsident Torsten Geerds, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, heute (Montag 6. Februar) in Kiel.

Im Bildungsjahr Politik erleben Jugendliche zwölf Monate Politik aus nächster Nähe und haben dabei auch die Möglichkeit, sich einzumischen. Dazu gehört es, den Arbeitsalltag einer Institution kennenzulernen und in ihr mitzuarbeiten. Jugendliche im FBJ Politik zeichnen sich durch ein hohes Maß an Interesse für politische Themen aus. „Institutionen, Fraktionen, Vereine und Verbände können auf diese Weise motivierte, junge Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ein Jahr gewinnen, die Ihnen sicher neue Ideen für die eigene Arbeit und auch Zugang zu neuen Zielgruppen liefern werden“, unterstrich Geerds.

Folgende Institutionen und Einrichtungen können sich um Teilnehmer im Rahmen des freiwilligen Bildungsjahres Politik bewerben:

Freie und gemeinnützige Träger, öffentliche Einrichtungen, Interessensvertretungen und Projekte der Jugendarbeit/Jugendhilfe mit Schwerpunkt auf politischer Bildungsarbeit, Jugendverbände, politische Stiftungen oder Fraktionen des Landtages. Die Einrichtungen bzw. Institutionen müssen gemeinwohlorientierte Aufgabenfelder vertreten und haben hauptamtliches Personal (in Ausnahmefällen ist ein Einsatz auch in selbstorganisierten

Initiativen bzw. rein ehrenamtlichen Strukturen möglich). Sie müssen sich zudem an der Finanzierung eines Freiwilligenplatzes (zurzeit 430,00 €/ Monat) beteiligen und einen angemessenen Arbeitsplatz sowie ausreichende Arbeitsmaterialien gewährleisten. Zudem müssen sie die Freiwilligen für die verbindlichen Seminartage freistellen.

Interessierte Einsatzstellen wenden sich an die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V.

Bis zum 30. April 2012 können sich ab sofort auch interessierte Freiwillige bewerben. Neben einem Taschengeld in Höhe von 300,00 Euro erhalten alle Freiwilligen 25 Fortbildungstage zur politischen Bildung während ihres Jahres.

Der Bewerbungsbogen für Freiwillige und weitere Informationen sind zu finden unter:

www.politik.lkj-sh.de